

Neue Stahlrohrmöbel = Nouveaux meubles en tubes d'acier = New tubular steel furniture

Autor(en): **Otto, Karl**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **7 (1953)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-328467>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neue Stahlrohrmöbel

Nouveaux meubles en tubes d'acier
New tubular steel furniture

Entwurf: Architekt BDA, Dipl.-Ing. Karl Otto,
Hannover,
Werkkunstschule Hannover



Stapelbarer Stahlrohrstuhl mit schwingender Rücklehne
(durch Gebrauchsmuster geschützt). Entwurf: Architekt BDA,
Dipl.-Ing. Karl Otto, Hannover.

Chaise pliante à châssis laqué.

Stackable chair with tubular steel frame in coloured
lacquer.



Die Stapelung der Stühle erfordert auch bei Aufbewahrung großer Stuhlmengen wenig Platz.

De grandes quantités de ces chaises pliantes peuvent être rangées sur peu d'espace.

Even large numbers of chairs may be stacked in a small space.

Im Vergleich zur ausländischen Produktion von Sitzmöbeln sind in Deutschland erst wenig wirklich neuartige Versuche auf diesem Gebiete seit 1945 gemacht worden, wofür es mehrere Gründe gibt.

Einmal konnten die bereits vor dem ersten Weltkrieg begonnenen Bemühungen um neue Formen nach 1933 nicht fortgesetzt werden, so daß jenes Wollen im Bewußtsein der jungen deutschen Generation verlorenging. Zum andern hängen gerade in Deutschland große Verbrauchermassen sehr an alten Wohngewohnheiten.

Daher ist es kein Wunder, daß bei diesen Menschen neuartige Sitzmöbel auf Mißverständnis und Ablehnung stoßen. Im Ausland konnte sich ein zeitgemäßes Formgefühl viel kontinuierlicher entwickeln als in Deutschland. Dänische und schwedische Sitzmöbel sind der überzeugendste Beweis dafür. In diesen Ländern ließ sich bereits eine Übereinstimmung zwischen den Absichten der Gestalter und dem Geschmack breiter Schichten durch kluge Erziehungsmaßnahmen erreichen.

Die Möglichkeiten, für Sitzmöbelgestelle außer Holz auch andere Materialien zu verwenden, sind in Deutschland bisher nur ungenügend genutzt worden, weil die für solche Erzeugung geeigneten Produktionsstätten sich dieses Arbeitsgebietes noch wenig angenommen haben. Daher sind alle Versuche zu begrüßen, durch neuartige Methoden der Verarbeitung und Ver-



Schreibtisch mit Schubladen und verchromten Stahlrohrstützen. Entwurf: »Werkkunstschule Hannover« (Abteilung Innenausbau). Stahlrohrstuhl mit schwingender Rücklehne (durch Gebrauchsmuster geschützt). Entwurf: Architekt BDA, Dipl.-Ing. Karl Otto.

Table à écrire avec tiroirs et pieds en tubes d'acier chromé. Chaise tubulaire à dossier mobile.

Writing-desk with drawers and chromium-plated tubular steel supports. Tubular steel chair with resilient back.

Ablegetisch mit Stahlrohrstützen. Platte aus Nußbaum. Entwurf: »Werkkunstschule Hannover« (Abteilung Innenausbau).

Table servante à pieds tubulaires.

Hall table with tubular steel supports.

wendung von Holz, Eisen, Stahl oder Kunststoffen zu neuen Konstruktionen zu kommen. Wichtig dabei ist, daß sich die Gestalter, genau wie bei der Entwicklung im Ausland, um einfache, »abgeklärte« Formensprache bemühen. Allein dadurch ist es möglich, moderne Sitzmöbel dem kaufenden Publikum nahezu bringen. Voraussetzung dafür ist allerdings, daß die noch zu teuren deutschen Sitzmöbel billiger werden. Rationellste Herstellungsmethoden vermögen allein neue Modelle leichter absetzbar zu machen. K. O.

